

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Hochheim am 13.01.2025

---

<b>Sitzungsort:</b>	(vorübergehend) Vereinshaus SV Empor Erfurt e.V., Wartburgstraße 92, 99094 Erfurt-Hochheim
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:30 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Peschke
<b>Schriftführer/in:</b>	Frau Skripek

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen	
5.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen	
5.1.	Neubau Schulsporthalle für die GEM 6 in Hochheim	<b>1484/24</b>

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR
- 7.1. Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung **0011/25**
- 7.2. Verwendung der Mittel nach § 8 i.V.m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung - Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters **0015/25**
8. Beteiligung des Ortsteirates
9. Ortsteilbezogene Themen
10. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.11.2024
11. Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle anwesenden Gäste.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.10.2024 während der Sitzung zur Einsichtnahme in Umlauf gegeben wird.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

**bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### Beschluss:

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### Fehlende Anzeige an der Haltestelle

Bereits seit über einem Jahr fehlt die Fahrgastanzeige der Linie 51 an der Bushaltestelle Hochheimer Platz in Hochheim. Ein Bürger aus Hochheim hat seit einem Jahr regen Schriftverkehr mit der EVAG.

Durch die Ortsteilbetreuung ist der aktuelle Sachstand abzufragen.

#### Fahrticketautomat

Durch Bürger von Hochheim wird die Aufstellung eines Fahrticketautomaten angeregt. Die anwesenden Bürger haben Bedenken, irgendwann im Bus kein Ticket mehr kaufen zu können. Die Nutzung einer App kommt für ältere Menschen nicht in Betracht. (so die Aussage von gestern anwesenden Bürgern). Falls im Bus keine Tickets mehr gekauft werden können, wie wird das dann zukünftig geregelt?

Eine entsprechende Anfrage wird durch die Ortsteilbetreuung bei der EVAG gestellt.

### 4. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen liegen nicht vor.

## 5. Vorberation von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen

### 5.1. Neubau Schulsporthalle für die GEM 6 in Hochheim 1484/24

Der Ortsteilbürgermeister begrüßt den zuständigen Dezernenten, den Amtsleiter vom Amt für Gebäudemanagement, Stadtratsmitglieder, Vertreter der Gemeinschaftsschule 6, den Ortsteilbürgermeister von Molsdorf, den Ortsteilbürgermeister von Möbisburg-Rhoda, einen Vertreter der TA, Mitglieder des SV Empor, Mitglieder des HKC sowie die anderen interessierten Bürger von Hochheim. Er eröffnet die Gesprächsrunde zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Dezernent erläutert erst einmal die einzelnen Bauabschnitte des Umbaus und der Erweiterung der Gemeinschaftsschule und erklärt, dass im 4. Bauabschnitt der Neubau einer Schulsporthalle beginnen soll.

Da jedes Jahr mehr Schüler in der Gemeinschaftsschule angemeldet werden ist der Bedarf einer Zweifeldsporthalle gegeben.

In der Drucksache 1484/24 werden drei Varianten vorgestellt.

Er erklärt, dass die Variante 2 die Sinnvollste ist. Die Variante 2 bietet die beste Kombination aus Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit und Standortnähe zur Schule. Sie unterstützt eine optimale und sichere Nutzung durch Schüler und Vereinsmitglieder und bietet gleichzeitig Planungssicherheit. Sie bedeutet aber auch den Wegfall der Kegelbahn. Allerdings würde die Halle bereits im Jahr 2028 stehen, da nur ein einfaches Baugenehmigungsverfahren nötig ist.

Variante 1 scheitert an rechtlichen und logistischen Hürden, und Variante 3 ist aufgrund der höheren Kosten und des fraglichen Mehrwerts wirtschaftlich nicht vertretbar. Ein zusätzlicher Untergeschossbau erfordert eine aufwendige Bauweise und eine deutliche Erhöhung der Gesamtbaukosten.

Bei Variante 1 würden aufgrund eines B-Planverfahrens sieben bis acht Jahre allein für die Vorplanung benötigt.

Die Vertreter der Gesamtschule erläutern die derzeitige Situation. Der reguläre Schulsport kann nicht mehr abgedeckt werden. Die Schulsportstunden wurden von drei auf zwei Stunden pro Woche und Klasse gekürzt. Bei den Grundschulern werden zwei Klassen gemeinsam unterrichtet. Im nächsten Schuljahr kommen noch zwei Klassen hinzu. Aus organisatorischen, logistischen und zeitlichen Gründen befürworten sie die Variante 2.

Der Präsident des SV Empor e.V. möchte, dass der Verein bei der Planung besser eingebunden wird. Die Belange des Vereins würden nicht berücksichtigt und man fühlt sich nicht ernst genommen. Er gibt zu bedenken, dass die Kegelbahn schon immer Bestandteil des Vereinshauses ist, das gesellschaftliche Leben fördert und Lebensmittelpunkt für die älteren Menschen ist. Er bittet um ein Überdenken bzgl. des Wegfalls der Kegelbahn, denn dies wird es ohne Widerstand des Vereins nicht geben.

Die Ortsteilbürgermeister aus Molsdorf und aus Möbisburg-Rhoda befürworten die Variante 1 (Zweifeldhalle südlich des Friedhofs).

Der Hochheimer Karneval Club e.V. meldet sich zu Wort und erklärt, dass für ihren Verein keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Der Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement spricht zum SV Empor e.V.. Der Verein wird durchaus ernst genommen, auch wurden die Belange bei der Planung berücksichtigt, die Interessen des Vereins fallen nicht unter den Tisch. Es gibt einen Auftrag vom Stadtrat, die Zeitachse und die Kosten müssen im Blick behalten werden.

Auf die Frage ob die jetzige Sporthalle im sechsten Bauabschnitt abgerissen wird, antwortet der Dezernent, dass für die Schule Parkplätze für PKW und Fahrräder, sowie Freianlagen für die Schüler benötigt werden.

Ob die Halle auch anderweitig genutzt werden könnte oder der derzeitige Bolzplatz entfällt, kann noch einmal mit dem ESB (Erfurter Sportbetrieb) diskutiert werden.

Der Ortsteilrat beteiligt sich an der Diskussion und wiegt die für und wider der einzelnen Varianten ab, er hat kein Verständnis für die vorgeschlagene Variante.

Auch gibt der Ortsteilbürgermeister zu Bedenken, dass Räumlichkeiten eines Bürgerhauses in das neue Sportgebäude integriert werden sollte, weil das Bürgerhaus von Hochheim derzeit nur durch 12 Personen genutzt werden kann.

Dieses Problem ist bekannt, wird aber nicht in der Planung erwähnt.

Der Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement gibt bekannt, dass es Konzepte für die betroffenen Bürgerhäuser gibt, welche noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Wie und wann, wird noch bekannt gegeben.

Die Vertreter der Schule bieten einen Klassenraum und einen Vorbereitungsraum mit eigenem Eingang in dem neuen Lehrgebäude III für den Ortsteilrat für Sitzungen an.

Es besteht auch die Möglichkeit für die Vereine Räume der Gesamtschule für Veranstaltungen zu nutzen. Dies wird vom Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement sehr befürwortet.

Ein Ortsteilratsmitglied unterbreitet einen ausgearbeiteten Vorschlag, wie man bei der Variante 2 ein drittes Geschoss für z.B. eine Kegelbahn und Räumlichkeiten eines Bürgerhauses aufbauen könnte.

Der Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement bedankt sich dafür und nimmt den Vorschlag mit in das Fachamt.

Nach reichlicher Diskussion, auch im Ortsteilrat, stimmt dieser nun ab und entscheidet sich letztendlich für die Variante 3 (Neubau der Sporthalle mit Kegelbahn).

**bestätigt mit Änderungen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### Beschluss:

1.

Der Beschlussvorschlag wird im Punkt 02 wie folgt gestrichen bzw. geändert:

~~Gemäß § 10 Abs. 2 ThürGemHV wird die Variante 2 (Anlage 2.1) als Vorzugslösung beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen.~~

Als Vorzugslösung wird die Variante 3 in geänderter Version beschlossen. Sie bildet die Grundlage für die weiteren Planungen. Bei dieser Änderung sind für den SV Empor die Kegelanlage und für den Ortsteil Räumlichkeiten für ein Bürgerhaus (Bürgerbüro, kleiner Saal, Sitzungsraum) zu berücksichtigen.

2.

Der Beschlussvorschlag wird um Punkt 03 ergänzt:

Die Variante 3 wird dahingehend angepasst, dass die Unterbringung der o.g. Funktionalitäten durch die Errichtung eines zusätzlichen Obergeschosses auf dem Funktionsgebäude erfolgen kann. Die ursprünglich geplante Unterkellerung entfällt aus Kostengründen.

3.

Der Ablauf lt. Sachverhaltsdarstellung Seite 2 wird wie folgt gefasst:

- 3. BA Neubau Schulgebäude mit 24 Klassenräumen
- 4. BA Neubau Schulsporthalle
- 5. BA Sanierung Bestandsgebäude
- 6. BA Gestaltung und Sanierung der gesamten Außenanlage des Schulgrundstückes

4.

Der Punkt 04 wird wie folgt hinzugefügt:

Für den geförderten und zu überbauenden Kleinfeldplatz wird eine Ersatzlösung in unmittelbarer Nähe des Großfeldes gefunden.

### **Begründung:**

Der Ortsteilrat Hochheim stimmt der DS 1484/24 – Neubau Schulsporthalle für die GEM 6 in Hochheim – unter Beachtung des Änderungs-/Ergänzungsantrages des Ortsteilbürgermeisters zu. Er war einstimmig der Auffassung, dem vorgelegten Entwurf nur unter Annahme des Änderungsantrages zuzustimmen

Der Ortsteilbürgermeister wird beauftragt den Änderungsantrag einzubringen.

Der Ortsteilrat hat in seiner Sitzung vom 13. Januar 2025 die Drucksache 1484/24 (Neubau Schulsporthalle für die GEM 6 in Hochheim) behandelt. Er war einstimmig der Auffassung, dem vorgelegten Entwurf unter Annahme des o.g. Änderungsantrages zuzustimmen.

Der Ortsteilrat sieht den vorgelegten Änderungsantrag als ein Kompromissangebot, dem sich alle Beteiligten anschließen sollten.

Seit über 15 Jahren wird um die Hochheimer Schule gerungen. Auf der Bürgerversammlung am 26. Januar 2017 haben die Vertreter aller Stadtratsfraktionen und der Oberbürgermeister die Pläne zur Gründung einer Gemeinschaftsschule befürwortet und deren bauliche Umsetzung in den Jahren 2019 bis 2021 versprochen. Dies wurde im Stadtratsbeschluss 0211/17 am 08. März 2017 dokumentiert.

Ursprünglich wurde der Neubau der Sporthalle neben dem Friedhof vorgesehen. Deshalb hatte der Stadtrat am 14.12.2022 unter der Drucksache 0456/22 – Bebauungsplan HOH748 „Angerberg“ auch einen Aufstellungsbeschluss, die Billigung des Vorentwurfes und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für einen Bebauungsplan beschlossen. Hier war die Errichtung von Wohngebäuden und die Errichtung der Zweifelder-Halle vorgesehen.

Dies wäre aus Sicht des Ortsteilrates optimal gewesen. Dabei hätte unabhängig von der Schulentwicklung die geplante Entwicklung des SV Empor e.V. und eines Bürgerhauses vor dem Sportplatz realisiert werden können. Hochheim als wachsender Ortsteil mit nun fast 3.000 Einwohnern hat keine Räumlichkeiten, in denen größere Bürgerversammlungen, Vereinsaktivitäten oder Feste und Feiern stattfinden können. Dies muss in der Kompromisslösung Eingang finden. Der von der Stadtverwaltung gewünschte Bau der Sporthalle vor dem

Sportplatz würde diese Entwicklung so nicht mehr zulassen. Deshalb muss die Kompromisslösung die genannten Probleme mit beachten. Die hier vorgeschlagene Lösung wird allen Seiten (Stadtverwaltung, Schule, Verein S.V. Empor, Ortsteilrat) gerecht.

Bezüglich des Änderungsvorschlages Nr. 3:

Hier wurde der unstrittig durchzuführende 3. Bauabschnitt vermutlich nur vergessen. Zusätzlich raten wir vom Abbruch der vorhandenen Einfeld-Halle dringend ab.

Dafür gibt es folgende Gründe:

- Die Halle hat auf absehbare Zeit keinen Sanierungsbedarf.
- Die Stadt Erfurt befasst sich gerade mit der Prioritätenliste der Sportstätten. In der Diskussion dazu ist ersichtlich, dass Erfurt bei Sporthallen unterversorgt ist. Warum dann eine funktionierende Halle abreißen?
- In der Schule werden im voll ausgebauten Zustand 26 h/Tag (42 Klassen mit je 3 h/Woche, aufgeteilt auf 5 Schultage) Sportunterricht gegeben. In der neu zu bauenden 2-Felder-Halle können aber maximal 16 h/Tag stattfinden. Daher wird die bestehende Halle zur Absicherung des Schulsportunterrichtes auch zukünftig benötigt.

In der Sachverhaltsdarstellung der Stadtverwaltung wird ausgeführt, dass die Variante 3 schätzungsweise ca. 1,5 Mio. EUR teurer wäre, als die ursprünglich favorisierte Variante 2. Das ist so nicht richtig:

- Zum einen handelt es sich hier um eine Schätzung, zum anderen werden in der Variante 3 dann auch weitere Funktionen mit realisiert. Einem erhöhten Investitionsvolumen steht ein „mehr“ an Funktionen gegenüber.
- Des Weiteren hat der Erfurter Sportbetrieb für 2026/2027 500.000 EUR für Sanierungsarbeiten am Sportplatzgebäude eingeplant, die im Falle der Realisierung der Variante 3 nicht benötigt und so eingespart bzw. anderen Projekten zugutekommen würden.
- Der Ortsteilrat hat sich bereit erklärt, das heutige Bürgerhaus zum Verkauf freizugeben, Daraus könnten 400.000-600.000 EUR erzielt werden, die dann der Realisierung der Variante 3 zur Verfügung stehen.
- Der Ortsteilrat ist bereit, aus seinem Budget der nächsten Jahre für selbst zu vergebende Investitionsmittel gemäß § 4 Abs. 2 der Ortsteilverfassung auf einen erheblichen Teil zu verzichten.
- Die Stadt müsste im alten Bürgerhaus eine mittlere sechsstelligen Summe in Sicherheitsmaßnahmen investieren, um die ausgesprochene Nutzungsbeschränkung aufzuheben. Diese Summe müsste nicht investiert werden.  
Die angeblichen Mehrkosten reduzieren sich somit allenfalls auf einen unteren sechsstelligen Betrag.

## **6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

## **7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

- 7.1. Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung 0011/25**

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### Beschluss:

Entsprechend § 2 Abs. 2 Satz 2 der Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt vom 22. Juni 2016 werden die Mieteinnahmen für die Ausstattung und bauliche Unterhaltung des Bürgerhauses gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 15 der Ortsteilverfassung und unter Voraussetzung der Bestätigung des Haushaltes verwendet.

Die geschäftsführende Dienststelle, hier D01 - Sachgebiet Ortsteilbetreuung, wird beauftragt den Beschluss entsprechend § 2 Abs. 2 Satz 1 der Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt vom 22. Juni 2016 umzusetzen und erforderliche Absprachen mit den Fachämtern zu führen.

- 7.2. Verwendung der Mittel nach § 8 i.V.m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung - Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters 0015/25**

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### Beschluss:

Entsprechend § 8 a) und g) i.V.m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung (Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt) werden dem Ortsteilbürgermeister oder einem Beauftragtem zur Erfüllung/Wahrnehmung der Repräsentationsaufgaben finanzielle Mittel in Höhe von 1000,00 EUR zur Verfügung gestellt.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf der Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen. Die finanziellen Mittel werden für bereits getätigte Ausgaben zur Verfügung gestellt. Nicht verbrauchte finanzielle Restmittel aus diesem Beschluss, stehen für andere Beschlüsse wieder zur Verfügung.

## **8. Beteiligung des Ortsteilrates**

Es liegen keine Themen zur Beteiligung des Ortsteilrates vor.

## **9. Ortsteilbezogene Themen**

## Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030

Zu diesem Thema hat eine Informationsveranstaltung stattgefunden, an welcher der Ortsteilbürgermeister teilgenommen hat. Er informiert über den Inhalt.

## Instandsetzung einer Straßen- und Fußwegverbindung zwischen Drei-Gleichen-Weg und Mühlburgweg

Der Ortsteilrat Erfurt-Hochheim hat am 03.07.2023 beschlossen, seine investiven Mittel für die Fahrbahn- und Gehbahninstandsetzung (Instandsetzung einer Straßen- und Fußwegverbindung zwischen Drei-Gleichen-Weg und Mühlburgweg) zu verwenden. Nach mehrmaligen Verzögerungen und Nachfragen wurde nur der Fußweg hergestellt und neben der Bordsteinkante ein ca. 30 cm breiter Bitumenstreifen; der Großteil der Fahrbahn bleibt jedoch im kritisierten Zustand.

Der Fußweg wurde saniert, aber dem Ortsteilrat war und ist insbesondere die Herstellung einer Fahrbahn wichtig. Der Ortsteilbürgermeister wird sich daher noch einmal mit dem Fachamt in Verbindung setzen, damit der Beschluss des Ortsteilrates korrekt umgesetzt wird.

## Projektarbeit Flutkatastrophen

Schüler der 10b der TGS6 arbeiten im Rahmen der Schule an einer Projektarbeit zum Thema Flutkatastrophen in Thüringen. Diese haben Fragen an den Ortsteilbürgermeister bzgl. des Hochheimer Flutkatastrophenplanes und möchten außerdem eine Idee vorstellen.

Der Ortsteilbürgermeister hat sich mit der Feuerwehr in Verbindung gesetzt und wird gemeinsam mit dieser ein Gespräch mit den Schülern führen.

## **10. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.11.2024**

**bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### Beschluss:

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung ist den Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zugesandt worden. Anträge auf Änderung werden nicht gestellt. Die Niederschrift wird bestätigt.

## **11. Informationen**

### Erfurter Frühjahrsputz

Der Ortsteilbürgermeister informiert über den im Jahr 2025 angedachten Erfurter Frühjahrsputz.

Es sollte ein Termin zwischen dem 12. März und 26. März 2025 ausgewählt und per E-Mail angemeldet an: [erfurtsauber@erfurt.de](mailto:erfurtsauber@erfurt.de) werden.

Das Umwelt- und Naturschutzamt stellt wieder die Utensilien für die Aktion bereit und koordiniert mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH die Abholung und Entsorgung des eingesammelten Mülls.

Anmeldungen mit Kontaktdaten und dem Wunschtermin bis spätestens 28. Februar 2025  
per E-Mail an: [erfurtsauber@erfurt.de](mailto:erfurtsauber@erfurt.de).  
Unter allen Teilnehmenden wird es eine Gewinnauslosung geben.

gez. Peschke  
Ortsteilbürgermeister/in

gez. Skripek  
Schriftführer/in